

Bremer Sport-Verein von 1906 e. V.



Ausgabe 23 • September 1952

Musik und Radio Haus
Warnke
BREMEN · HUTFILTERSTRASSE 9-13

Das führende Bremer Fachgeschäft

für

**Musikinstrumente, Noten,
Radio und Plattenspieler**



BANKHAUS P. FRANZ NEELMEYER & CO.

— *Außenhandelsbank* —

B R E M E N

Fernruf: 215 01

AM MARKT 14

Fernschreiber: 024 866

* *An die Zukunft denken — ein schönes SPARBUCH schenken!* *

Hans Egermeier & Co.

Glas- und Spiegelmanufaktur / Glasbau

Spezialität: **Qualitätsspiegel** in jeder Ausführung

Bremen, Baumstraße 62 / Ruf 82851/52



Dieses Wahrzeichen

einer erprobten Vorbeugemaßnahme gegen
Einbruch-, Diebstahl-, Feuer-, Wasserschäden usw.

sollte an keinem Hause fehlen

Alle Sorgen um die Sicherheit Ihres Eigentums nehmen
wir Ihnen ab. Bewachungen überall und aller Art mit
günstigen Versicherungsmöglichkeiten.

Rufen Sie bitte an: **29333** oder **24883** oder **25053**

Kassenpersonal und Absperrposten bei allen Sport- und Sonderveranstaltungen



Anfertigung von Rezepten aller Krankentassen

Reuter-Apotheke

mit angegliederter Homöop. Apotheke

Inh.: **Walter Dame**

Vegetarier Straße 13 / Fernsprecher: 81814



UNSERE MEINUNG...

Umkleidehaus endlich bezugsfertig

Als unsere Mannschaften nach der Sommerpause an der Dedesdorfer Straße ihren Spielbetrieb wieder aufgenommen hatten, waren sie über Gebühr erstaunt, daß das Umkleidehaus nun endlich seiner Bestimmung übergeben worden war. In unserer letzten Vereinszeitung kritisierten wir noch einmal den Zustand, der fast zwei Jahre währte und nun sein Ende hat. Klempner, Tischler und Maler haben die letzten Handgriffe angelegt. Wir hoffen nunmehr, in diesen Tagen den vom Stadtplanungsamt ausgearbeiteten Überlassungsvertrag unterschreiben zu können. Wir verwalten dann das Haus, in dem Ordnung oberstes Gebot ist. Darum appellieren wir an alle Abteilungen, die Umkleideräume in doppeltem Sinne sauber zu verlassen. Wir erwarten, daß sich die Mitglieder während ihres Aufenthaltes größter Disziplin befleißigen und sich im ganzen so qualifiziert benehmen, wie es im eigenen Haus gefordert wird.

Auch das Ehrenmal für unsere Gefallenen haben wir durch unseren Gärtner pflegen lassen. Die blühenden Blumen werden aber nur dann ihre Köpfe hoch tragen, wenn man ihnen nicht zu nahe tritt. Denkt bitte daran!



Unser Fußball-international
- AUS SEPP HERBERGERS NOTIZBUCH -

**DIE NEUE SERIE DER
BIOX-BILDWERBUNG**
72 KUNSTDRUCKBILDER

In jeder Tube BIOX-ULTRA Zahnpasta
1 GUTSCHEIN FÜR 3 BILDER

BIOX G.m.b.H. LUDWIGSHAFEN / RH.

F U S S B A L L

Mosel, Wein und Sport

Nach der Sommerspielpause folgte unsere Oberliga einer Einladung des SV Zeltingen an der Mosel, wo wir am 3. August in einer Werbeveranstaltung antraten, mit der sich ein achttägiger Ferienaufenthalt verband.

Unser „Mädchen für alles“, Berni Blunck, hat an der Reise teilgenommen und der Redaktion einen Stimmungsbericht vorgelegt, der nachfolgend abgedruckt wurde:

Am Sonnabend, dem 2. August, starteten wir zur achttägigen Erholungsfahrt an die Mosel. Von strahlendem Sonnenschein begleitet, ging es durch Westdeutschland an den Rhein über Neuenahr durch die Eifel. Der Nürburgring, ein Begriff in der Geschichte des Motorsports, lag im Schmucke des bevorstehenden Rennens. Herrliche Berge und Täler boten sich unseren Augen. Das Tannengrün der Wälder und das satte Grün der Wiesen wechselten einander ab. Erst um 22 Uhr erreichten wir das Endziel: Zeltingen. Die Unterbringung erfolgte in netten Privatquartieren. Am Sonntag, dem ersten Tag im lieblichen Moseltal, spielte unsere etwas strapazierte Mannschaft gegen die ausgeruhte Elf von Preußen Dellbrück. Die Niederlage war mit 5:1 hoch und verdient. Hätten wir die Tor Gelegenheiten der ersten halben Stunde auszuwerten gewußt, vielleicht... So aber wurde das Spiel beim nachfolgenden Kameradschaftsabend egalisiert.

Die herzliche Begrüßung durch den Bürgermeister gab dem Fest einen offiziellen Charakter. Er verstand es ausgezeichnet, die Vergangenheit des Mosellandes zu veranschaulichen. Der Dank des BSV schloß mit der Übergabe eines Vereinswimpels ab. Von der weiteren Abhandlung der Geschehnisse will ich absehen, denn die letzten Weinerkrankungen wurden erst Dienstag als ausgeheilt gemeldet. Dann folgten Tage des Trainings (der Wein muß sehr schwer im Körper liegen), des Badens, der Wanderungen und Ausfahrten. Cochem, Kaub, Koblenz, Rüdesheim (Niederwalddenkmal und Drosselgasse) sind einzelne der vielen Sehenswürdigkeiten, mit denen wir auf unseren Fahrten bekannt gemacht wurden.



Bremens führende Groß-Wohnschau

seit 30 Jahren ein Begriff

Groß-Auswahl in allen Preisklassen —

durch Groß-Umsatz **kleinste Preise!**

Das Haus der Leistung · Langenstraße 137/38

Sportgeräte · Sportbekleidung

Faltboote / Zelte / Zeltverleih

Ausstattungen
für jeden Sport

Reparaturen
von Sportgeräten, Leder-
waren und Zelten



Ausrüstungshaus

„Jugend und Sport“

BREMEN

Richtweg (Zentralbad) Ruf 29575
Neustadtswall (Kas.) Ruf 52374

Das Spiel am Mittwoch (6. August) gegen den Südwest-Aufsteiger, VfR Kirn, zeigte unsere Mannschaft in guter Form. Leider wurden die Leistungen vom sehr subjektiv eingestellten Publikum nicht gewürdigt. Paßte ihnen das 2:2-Unentschieden nicht? —

Die Weinbesichtigung erschloß uns ein neues Gebiet. Einige lange Gesichter gab es, als nach dem Rundgang durch die Weinkellerei uns zwei Gläser Wein angeboten wurden; also war das Kaufen von Salzbrezeln illusorisch geworden. Aber Kurt strahlte, als es doch zum Genießen kam. Seine Brezeln fanden nachher reißenden Absatz. Die torhungrigen Leuten konnten im Abschlußspiel gegen den SV Zeltingen ihr Mütchen kühlen. Das 13:0 war das Ergebnis erfolgreicher Trainingstage. Am Sonntagmorgen, als die Hähne krächten, starteten wir zur Heimreise. Noch einmal erlebten wir den Zauber unserer süddeutschen Heimat. Dank allen, die uns die Reise ermöglichten. Besonderen Dank den Zeltingern für ihre herzliche Gastfreundschaft. Sie haben uns unvergeßliche Tage bereitet.

Taktische Notwendigkeiten

Der Anfänger wütet drauf los und ist bald am Ende seiner Kraft. Der erfahrene Sportsmann dagegen teilt sich sein Pensum genau ein. Er läßt die anderen ruhig vorpreschen und spart seine Kräfte für den Zwischensprint, mit dem er sie zermüht. Er verfügt auch kurz vor dem Ziel noch über genügend Reserven. Dieses nüchterne Abwägen zeichnet den klugen Taktiker aus. Wer hat nicht schon bewundert, wie er trotz der Hitze eines mörderischen Kampfes ganz klar jeden Augenblick für sich auswertet? Die hierzu erforderliche Energie kommt nicht von selbst! Sie zu besitzen setzt eine ungeheure Selbstdisziplin und meist auch zusätzliche Kraftzufuhr voraus. Warum nehmen denn die Spitzensportler vor dem Wettkampf stets einige Täfelchen Dextro-Energen? Weil sie wissen, daß dieser reine Traubenzucker, ohne den Magen zu belasten, direkt in das Blut übergeht und als körpereigener Betriebsstoff allen Zellen und Geweben, auch denen des Gehirns zugeführt wird. Mangel an Traubenzucker verursacht Schwäche und Erschöpfung. Nicht nur die körperlichen Kräfte, sondern auch das Denken wird dann überraschend schnell in Mitleidenschaft gezogen. Jetzt kommt es zum Versagen. Es ist aus mit klarer Überlegung und geistiger Frische. Der Wille und das taktische Können müssen in der Folge zusammenbrechen. Ganz gleich also, ob beim Mannschaftsspiel oder Einzelwettkampf, beim Sport, im Beruf oder im täglichen Leben, immer sind die Dextro-Energen-Täfelchen als natürliche Energiespender „taktische Notwendigkeiten“ ded.

KLOTZ & BÖHNKE

Solinger Stahlwaren · Hohlschleiferei · Spez.: Rasenmäherschleifen

B R E M E N

Fedelhöfen 86 Fernsprecher 274 71

Urlaubsreaktion: Sieg im Westen

Vor unserer Landung in Bremen machten wir im Westen Zwischenstation und spielten erstmalig mit kompletter Elf (Merz, Maaßen, Kurzawski waren nachgereist) gegen den SV Sodingen-Herne, der in diesem Jahre in die westdeutsche Oberliga aufgestiegen ist. Auf dem roten Aschenplatz, wo uns ein herzlicher Empfang zuteil wurde, wahrten wir in der ersten Hälfte unsere spielerische Linie und drängten unseren Gegner in die Defensive. Im zweiten Durchgang hatten auch wir in der Verteidigung härtere Arbeit zu leisten, ohne den Faden zu verlieren. Das 1:0 durch Erdmann nach 75 Minuten wird unserer Leistung durchaus gerecht.

Es spielten: Schlüter/Stephan; Merz, Mill; Hoyer, Maaßen, Kurzawski; Presche, Bayer, Hänel, Erdmann, Rock.

Aus Anlaß des 40jährigen Jubiläums des FC Roland gastierten wir am 13. August in Delmenhorst und gewannen, ohne uns voll auszugeben, durch Tore von Erdmann und Presche mit 2:0. Die Hintermannschaft machte einen tadellosen Eindruck, der Sturm hatte indessen wenig Bindung. Kurzawski wurde in diesem Spiel durch Martens ersetzt.

Das erste Auftreten in Bremen führte uns, weil verschiedene Abschlüsse ins Wasser fielen, mit 1860 zusammen. Spielerisch wußte unsere Elf zu gefallen, lediglich in taktischer und konditioneller Hinsicht traten sehr viele Mängel auf, so daß die glänzend aufgelegte Schröder-Elf ein verdientes 4:4-Unentschieden erreichte.

Es spielten: Schlüter/Stephan; Merz, Mill; Hoyer, Maaßen, Kurzawski, Martens, Bayer, Hänel, Erdmann, Rock. Presche konnte wegen einer Fehrrunkulose nicht eingesetzt werden. Tore: Hoyer (herrlicher Weitschuß), Erdmann (nach Täuschungsmanövern von Hänel und Bayer), Hänel (auf Flanke von Merz!) und Erdmann (nach einer Ecke aus einem Gewühl heraus).

Trotz einiger Schwächen scheint die Mannschaft für die nunmehr beginnende Serie gerüstet zu sein.

Eins ist klar ...

Regenmäntel, Wäsche

d a n n z u

Heinrich von der Aa

STADION-GASTSTÄTTE

HEINRICH MENKE

Fernsprecher 490611

Das ist er . . .

Unter dieser Überschrift machen wir mit unseren Neuerwerbungen bekannt, die sich inzwischen gut eingelebt haben. An dieser Stelle heißen wir die Schlüter, Presche und Hoyer noch einmal herzlich bei uns willkommen und sind der Überzeugung, daß unsere BSV-Familie es an einem guten Kontakt mit ihnen nicht fehlen lassen wird.



Mit Bögelein auf einer Stufe

Karl-Heinz Schlüter, und das ist überraschend, hat den Weg vom sonnigen Süden zum rauhen Norden genommen. Er spielte seit 1946 als Torwart bei Viktoria Aschaffenburg, wo er auch den Aufstieg der Lehner-Elf in die süddeutsche Oberliga miterkämpfte. Als sein größtes Spiel bezeichnet er das 1:1 gegen den VfB Stuttgart in Aschaffenburg. In dieser Auseinandersetzung soll er, wie die Presse urteilte, nicht im Schatten von Bögelein gestanden haben.

In Herten/Westfalen, wo Karl-Heinz Schlüter am 12. April 1926 geboren wurde, begann auch seine sportliche Laufbahn. Mit 11 Jahren trat er dem Spielverein von 07/12 bei und kam mit 16 Jahren in die erste Mannschaft, die damals der Gauliga angehörte. Als 1943 der Kommiß rief, legte Karl-Heinz den Ball für die Jahre seiner Dienst- und Kriegszeit aus der Hand. Erst nach der Kriegsgefangenschaft 1946 fand er in seiner Heimat zum runden Leder zurück und errang mit seinem alten Verein, den Herbert Burdenski seinerzeit trainierte, die Landesliga-Meisterschaft. Zwei Jahre später zog es ihn, der er sich zu höheren Aufgaben berufen fühlte, nach Süddeutschland, wo er eine Familie gründete und nicht zuletzt an Erfahrungen (auf sportlichem Gebiet) gewann. Seine Oberligatätigkeit bei Aschaffenburg wird ihm auch bei seiner neuen Aufgabe im BSV von Nutzen sein. Wir haben, nachdem, was wir gesehen haben, großes Vertrauen zu ihm. Als kaufmännischer Angestellter hat er in Bremen auch eine berufliche Heimat gefunden.



Auftakt: 24. August, Derby: 2. November

Der „Fahrplan“ des Norddeutschen Fußball-Verbandes für die Reise durch die erste Serie der Spielzeit 1952/53 liegt nun vor uns. Demzufolge eröffnen wir unseren Punktreisen in Bremen gegen Arminia Hannover. Die ewig neue Platte des Lokalschlagers wird am 2. November aufgelegt. Wir geben nachstehend die für uns gültige Disposition bekannt:

24. August: BSV — Arminia Hannover, **31. August:** Holstein Kiel — BSV, **7. September:** BSV — St. Pauli, **14. September:** Eimsbüttel — BSV, **21. September:** HSV — BSV, **28. September:** BSV — VfL Osnabrück, **5. Oktober:** spielfrei, **12. Oktober:** Altona 93 — BSV, **19. Oktober:** BSV — VfB Lübeck, **26. Oktober:** Concordia — BSV, **2. November:** BSV — Werder, **9. November:** spielfrei, **16. November:** Eintracht Osnabrück — BSV, **23. November:** BSV — Harburg, **30. November:** Göttingen 05 — BSV, **7. Dezember:** BSV — Bremerhaven, **14. Dezember:** Hannover 96 — BSV.

Über Weihnachten und Neujahr ruht der Punktspielbetrieb.

SpVgg. Fürth kommt später

Die Kleeblatt-Elf, die wir für die Fußball-Premiere in Bremen für den 17. August verpflichtet hatten, mußte kurzfristig absagen, weil der DFB es ablehnte, das Pokalspiel gegen VfR Kaiserslautern vorzuverlegen. Sowie der neue Spielplan aber eine Privatreise gestattet, werden die Fürther bei uns aufkreuzen. Das Spiel, das damals so begeisternd schön war, wird also auf jeden Fall wiederholt. Zu einem Besuch nach Bremen haben wir auch den SV Sodingen eingeladen.

Hans Richter nach Hellersen

Gips und Ruhe haben die Verletzung von Hans Richter leider nicht auskurieren können. Bei seinen jüngsten Versuchen stellten sich die alten Maleschen wieder ein, so daß an einer Kur in der Sporthellstätte Hellersen kein Weg vorbegeht. Wir wünschen unserem Verteidiger einen guten Heilungsprozeß.

Bande zwischen »Wolf« und »Hertha«

Wir freuen uns auch diesmal, viele Grüße erwidern zu können und danken den nachfolgenden Vereinen für die Übersendung ihrer Zeitungen: VfL Wolfsburg, Holstein Kiel, TV Woltmershausen, ATS Buntentor, Altona 93, Hemelinger SV, Hannover 96, FC St. Pauli, Duisburger SV, Rotweiß Essen, Eintracht Trier, Union Hamburg und Hertha BSC.

Auto-Radio! Schnelleinbau während Sie parken!

Auto-Antennen, Motor-Entstörung, Reparaturen für alle PKW, LKW und Omnibusse

Grundig Becker Blaupunkt Philips Siemens Telefunken
ab DM 240.— Teilzahlung bis 10 Monatsraten



RADIO HARTMANN Bremen, Friedrich-Ebert-Straße 30 Telefon 512 57

GROSSWÄSCHEREI HAYUNGS

wäscht und reinigt

für Familien und Einzelpersonen schnell und gut!

Die »Amateure« melden:

Alle Mannschaften voller Zuversicht

Am 1. August 1952 hat die neue Spielserie ihren Anfang genommen. Alle Mannschaften, die den blau-weißen Dreß tragen, sind voller Zuversicht. Werden alle Hoffnungen in Erfüllung gehen? Wird das schon sprichwörtliche Fußballglück unseren Mannschaften hold sein? Das sind Fragen, die die Spielzeit 1952/53 beantworten soll. Alle unsere Mannschaften sind als spielstark anzusprechen, obgleich die zuerst vorgesehenen Formationen nicht ganz beibehalten werden konnten. Durch Fortgang von „Pico“ Osterhorn bedingt, mußte der Übungsleiterposten für die Trainingsabende neu besetzt werden. Nach Rücksprache mit dem Hauptvorstand kam man zu dem Entschluß, Hanne Maaßen mit dieser Aufgabe zu betrauen.

Wie sehen nun die einzelnen Mannschaften aus:

I. Amateure: Dittmann, Neudel, Stieberitz, Gieseler, Schalthöfer, Diwicki, Häring 2, Häring I, Hartel, Probst, Lüllmann, Bosian 2, Pamperin und Rathjen.

Reserve: Peper, Noack, Rohlf, Dauth, Allerheiligen, Fritsche, Reinke, Siegfried Frommberger, Oskar Frommberger, Harten, Köster und Kurtze.

II. Mannschaft: Andersen, Meyer, Hensel 1, Willecke, Warnke, Blaschka, Schmidtke, Ziegler, Keller, Schulzendorf, Fischer, Stegmann.

III. Mannschaft: Rachfalak, Hensel 2, Kammer, Bosian 1, Henkel, Bohlen, Sengstack, Precht, Franzmeier, Bülte, Waldeyer, Westphal, Kötting und Bischoff.

Alte Herren: Laufhütte, Käbel, Blum, Fischer, Harves, Griefing, Schmidt, Böe, Brandl, Dettmer, Lühmann, Röjan.

Dem Spielausschuß gehören an: Obmann: K. H. Klindworth; Stellvertreter: J. Logemann; Beisitzer: Hans Schulzendorf, Günter Meincken, Fritz Ohtersen, Franz Griefing, Waldemar Schneider.

DÖRRBECKER & PLATE

C. Meyer & Co.

Sögestr. 24/38 · Ruf 24555

PAPIER · BÜROBEDARF · BÜROMASCHINEN · BÜROMÖBEL

Der Bremer Fußball-Verband hat unsere Mannschaften wie folgt eingestuft:

Kreisklasse:

BSV I. Amateure
St. Magnus
Mahndorf
Eiche Horn
Sebaldsbrück
Neustadt
Grolland
Leeste
Borgfeld
Blau-Weiß
Habenhausen
Heiligenrode

Res. Klasse B:

BSV Reserve
Walle Reserve
AGSV Reserve
Weser Reserve
Union Reserve
SGO Reserve
Osterholz-Tenever Res.
Schwachhausen Reserve
Oberneuland Reserve
BTG Reserve
Werder Reserve
Eintracht II. Mannschaft

Res. Klasse C:

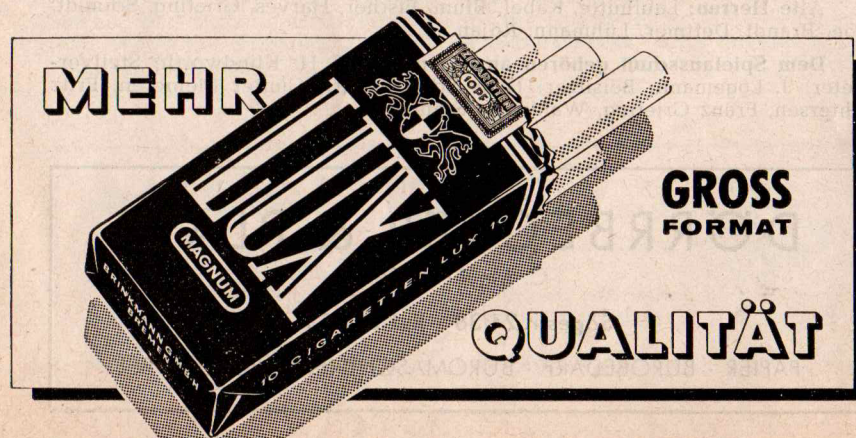
BSV II. Mannschaft:
VfR Reserve
Huchting Reserve
Brinkum Reserve
Melchiorshausen Reserve
SVH II. Mannschaft
1860 II. Mannschaft
SV Woltmersh. II. Mann.
TSV Hastedt II. Mannsch.
Tura II. Mannschaft
Werder II. Mannschaft
Eintracht III. Mannschaft

Klasse B:

BSV III. Mannschaft
Osterholz-Tenever II. Mannschaft
BTG II. Mannschaft
Sebaldsbrück II. Mannschaft
SGO II. Mannschaft
SVH III. Mannschaft
TSV Hastedt III. Mannschaft
BBV Union III. Mannschaft
SV Woltmershausen IV. Mannschaft
Tura IV. Mannschaft
Werder IV. Mannschaft
1860 V. Mannschaft

Alte Herren:

BSV Alte Herren
Werder Alte Herren
1860 Alte Herren
SVH Alte Herren
SV Woltmershausen Alte Herren
TSV Hastedt Alte Herren
BTG Alte Herren
Tura Alte Herren
Eintracht Alte Herren
Buntentor Alte Herren
Arsten Alte Herren
Polizei Alte Herren
AGSV Alte Herren
Schwachhausen Alte Herren
Walle Alte Herren
Union Alte Herren
Neustadt Alte Herren



Die ersten Spieltermine sind ebenfalls heraus:

- 24. August 1952:** I. Amateure — Eiche Horn, Platz Eiche Horn
Reserve — Eintracht II., Platz Eintracht
II. M. — SVH II., Platz SVH
III. M. — 1860 V., Platz 1860
Alte Herren — Schwachhausen Alte Heeren,
Platz Schwachhausen
- 31. August 1952:** I. Amateure — St. Magnus, Platz Dedesdorfer Straße
Res. — Osterholz-Tenever, Platz Dedesdorfer Straße
II. M. — TSV Hastedt, Platz Hastedt
III. M. — SVH III., Platz SVH
Alte Herren — Arsten, Platz Arsten
- 6. September 1952:** Alte Herren — AGSV, Platz Dedesdorfer Straße
- 7. September 1952:** I. Amateure — Blau-Weiß, Platz Dedesdorfer Straße
Res. — SGO, Platz Dedesdorfer Straße
II. M. — 1860, Platz Dedesdorfer Straße
III. M. — ?

Erfolgreicher Punktspielstart

I. Amateure: Unsere neu aufgestellte I. Amateure eröffnete am 1. August auf unserem Platz an der Dedesdorfer Straße die neue Spielserie gegen den Verbandsliga-Vertreter VfB Komet. Durch zwei Tore von Bosian II gelang als Auftakt ein schöner 2:0-Sieg. Die Abwehr mit Ersatz für Dittmann und dafür Gieseler im Tor, zeigte bereits eine gute Form. Am 3. August folgte ein weiteres Spiel gegen die Bezirksliga-Elf vom AGSV. Es erwies sich, daß wir unserer Elf zu viel zugetraut hatten. Bei großer Hitze mußten wir mit 0:2 eine verdiente Niederlage einstecken. Eine abermalige, aber in der Höhe völlig unverdiente 1:4-Niederlage mußten wir gegen Werder I. Amateure hinnehmen. Unsere Elf lieferte in den ersten dreißig Minuten ein sehr gutes Spiel und erst die Verletzungen von Hartl, Häring II, Bosian II und eine harte Entscheidung des Schiedsrichters, die zum Feldverweis von H. Lüllmann führte, brachten unsere Elf ins Hintertreffen.

Am 17. August 1952 folgte das erste Punktspiel gegen Bremen-Neustadt. Die Mannschaft war jung und kämpferisch sehr stark. Erst in der letzten

HAAKE BECK
auch hervorragende alkoholfreie Getränke
QUALITÄT

Viertelstunde wurde der hartnäckige Widerstand gebrochen. Nach einer knappen 2:1-Führung bei Halbzeit, lautete das Resultat am Schluß 7:2, womit die ersten Punkte unter Dach und Fach gebracht wurden.

Amateur-Reserve: Die Reserve-Mannschaft, der letztjährige Meister als III. Mannschaft, weilte am 3. August in Vegesack, das anlässlich des 40-jährigen Jubiläums ein Turnier veranstaltete. Wir hegten große Hoffnungen auf einen Turniersieg; aber die gerade dieser Elf auszeichnende Kampfkraft war noch nicht erwacht, so daß sie nach zwei Niederlagen und einem Sieg ausscheiden mußte. Aber am 10. August bewies sie durch einen 6:0- (1:0-) Sieg über die Reserve von Kirchweyhe, daß sie noch „da“ ist. Der 17. August brachte auch dieser Elf die ersten Punkte durch einen schönen 4:2-Erfolg über die Reserve von Werder auf deren Platz. Ein schwerer Wolkenbruch in der zweiten Halbzeit setzte den Platz unter Wasser; aber am Sieg gab es nichts zu deuten.

II. Mannschaft: Diese Mannschaft bewies ihre Spielstärke in zwei Freundschaftsspielen. Am 3. August wurde Werder II. überlegen mit 6:1 geschlagen. Das Spiel in neuer Aufstellung lief bereits sehr gut. Am 9. August mußte Eintracht II. die große Überlegenheit durch eine hohe Niederlage von 5:1 anerkennen. Das vorgesehene Punktspiel gegen TV Huchting Res. fiel aus, da der angesetzte Schiedsrichter den Platz für nicht spielfähig hielt.

III. Mannschaft: Ebenso wie unsere Reserve, nahm auch unsere „Dritte“ an dem Turnier in Vegesack teil. Diese Spiele fanden bereits am Sonnabend statt, so daß wir nicht die beste Besetzung stellen konnten. Nach einer 0:4-Niederlage gegen Lüssum wurde gegen den Turnierfavoriten Grohn 1:1 gespielt. Anschließend war Vegesack der Gegner und wurde mit 1:0 geschlagen. Da alle vier Mannschaften punktgleich waren, mußte gelöst werden und wieder war Grohn unser Gegner. Unsere Mannschaft verlor dann nach kräftiger Gegenwehr mit 0:3 und schied aus. Am 10. August folgte sie einer Einladung des TV Hoykenkamp, der sein 41. Stiftungsfest feierte. Trotz schlechter Bodenverhältnisse lieferte unsere Elf ein sehr gutes Spiel gegen die dortige I. Mannschaft. Das 2:2 ist für unsere junge III. Mannschaft ein schöner Erfolg. Anschließend waren sie Gäste beim Stiftungsball. Erst in den frühen Morgenstunden des Montag kehrten sie heim in dem Bewußtsein, die Kameradschaft vertieft zu haben. Das erste Punktspiel am 17. August gegen Tura IV. mußte beim Stande von 2:0 für uns wegen zu starkem Regen abgebrochen werden, so daß eine Neuansetzung erfolgt. Zum Schluß bitte ich alle Spielführer, jeden Monat bis zum zehnten die Berichte für die Vereinszeitung bei mir abzugeben. Später eingehende Manuskripte werden nicht berücksichtigt.

Karl-Heinz Klindworth



FLIESEN - MARMOR
EMALUX Fugenloser Wandbelag
Bedachungsmaterial

Fr. Wachsmuth / Bremen

A. d. Häfen 12/15 · Fernsprecher 21815, 27120-22

Hoch die Gläser, hoch das Leben

Hoch die Gläser und hoch das Leben, so grüßen wir alle unsere August-Geburtstagskinder und wünschen Ihnen Gesundheit, Glück und Erfolg als die Meilensteine auf dem Weg ihrer Zukunft.

Ob nachträglich oder auf den Tag genau, unsere Gratulation kommt von ganzem Herzen.

1. August: Harry Becker
Jürgen Ring
Franz Schalthöfer
Horst Sommer
2. August: Julius Andersen
Karl-Heinz Entelmann
3. August: Robert Blum
Fritz Haberland
Karl Pfeiffer
Siegfried Schlüter
Carin Zeibig
4. August: Erika Belis
6. August: Hans Kammer
7. August: Günter Hauke
9. August: Werner Gottschalk
10. August: Franz Ziewitz
Rudolf Stieberitz
Christa Reimann
Wilhelm Bösselmann
11. August: Manfred Glade
Klaus Hoffmann
12. August: Georg Menne
13. August: Wolfgang Becker
14. August: Margot Meyer
Walter Jame
Ludwig Rachfalak
15. August: Horst Precht
Siegfried Kreie

KENNER BEVORZUGEN

Bremer Union Bier

Gaststätte v. d. Steintor 188
(vormals Steintorklausen)
INHABER: HEINRICH HINTERTHÜR
früher Hotel im Zentrum, Wegesende

Spezial-Ausschank:
**HAAKE
BECK**

- 16. August: Heinz Meyerdiercks
Fred Jahn
Wilhelm Krummel
- 17. August: Horst Hübner
- 18. August: Peter Heipel
- 19. August: Fritz Siebers
Erwin Falk
Heinrich Banck
Werner Häring
Ingeborg Bierbaum
- 20. August: Willi Pfeiffer
Karl Schniedewind
- 22. August: Manfred Putensen
Karl Grosskopf
- 23. August: Helga Kotzian
- 24. August: Richard George
- 25. August: Gerd Dieckvoss
- 26. August: Emil Eggers
Georg Kolschen
- 27. August: Hans-A. Brauns
- 28. August: Adolf Discher
Anton Skorupa
- 29. August: Manfred Eichelman
Carl Deppe
- 30. August: Peter Tinnappel
Theodor Huck
Hans-Günter Meinken
- 31. August: Udo Margraf
Karl Bente

Der Sportler
wird immer gut beraten bei...
Roland KLEIDUNG
BREMEN • SÖGESTR. 16



Fahrkarte für Oberhausen

Korbball-Jugend wieder Landesmeister

Mit 14:2 Punkten sicherte sich die 1. Jugendmannschaft die Teilnahme an den Landesmeisterschaften, die am 11. August in Bremerhaven ausgetragen wurden. Die Freude an der Fahrt wurde jedoch etwas getrübt, als wir erfuhren, daß unser Trainer, Herr Belis, wegen Krankheit nicht dabei sein konnte. Die Frage, wer als Begleiter mitfahren würde, stand nicht lange offen, denn Sohn Siegfried erklärte sich schnell bereit. Da er uns nicht fremd war, klappte alles sehr gut. Als unsere Mannschaft am Waller Ring zustieg, mußten wir feststellen, daß man den Schlachtenbummlern etwas zu viel Platz eingeräumt hatte. Wir waren froh, daß wenigstens die aktiven Sportler zusammenrückten, so daß wir nicht zu stehen brauchten. Die Fahrt verging sehr schnell, denn alles war mit den bevorstehenden Meisterschaften beschäftigt. Gegen 9.30 Uhr kamen wir in Bremerhaven-Speckenbüttel an. Unsere Spiele gegen Grambke waren um 11.30 Uhr und gegen Bremerhaven-Lehe um 15 Uhr angesetzt, so daß wir noch Gelegenheit hatten, erst das Spiel dieser beiden Mannschaften gegeneinander anzusehen. Waren wir der Meinung, sehr schwachen Gegnern gegenüberzustehen, so hatten wir uns doch getäuscht, denn besonders die Mädels von Grambke hatten sich im Vergleich zum vergangenen Jahr stark verbessert. Das wurde uns dann besonders klar, als wir bei zeitweise strömendem Regen gegen sie nur 2:2 spielten.

Nachdem wir uns mittags gestärkt hatten, gingen wir mit neuem Mut in das Spiel gegen Lehe. Wir wußten genau, daß es hiervon abhängt, ob wir in Oberhausen an den Turnspielmeisterschaften teilnehmen würden. Der Wettergott stand anscheinend nicht auf unserer Seite, denn schon der Beginn des Spieles mußte wegen eines Wolkenbruches verschoben werden. Trotz des nicht nachlassenden Regens wurde die Partie von Schiedsrichter Plate aus Bremen angepiffen. Hatten wir am Morgen einen nicht ganz regelkundigen Schiedsrichter, so wurden wir jetzt dafür entschädigt, denn Herr Plate leitete sehr sicher. In der Halbzeit führten wir mit 2:1. Nach dem Wechsel wendete sich das Bild noch mehr zu unseren Gunsten, so daß das Spiel mit 8:3 endete.

Die Freude war groß, denn nach hartem Kampf wurde unsere Mannschaft zum drittenmal nacheinander Landesmeister und ist nunmehr berechtigt, an den Deutschen Turn-Spielmeisterschaften in Oberhausen teilzunehmen. Die Stimmung war darob prima.

Karin Book

Der Meistermannschaft gehören an: Anneliese Girndt; Margot Meier, Ilse Weder (Karin Book), Anneliese Nieder, Carin Zeibig, Helga Hepp, Renate Nieder.

Öfen - Herde - Gasherde - Waschkessel

aus dem führenden
Fachgeschäft

OFEN-AMMERMANN

Steffensweg 175
Telefon 8 34 57

Fußball-Jugend:

Spielbetrieb durch Ferien gestört

Zur Orientierung möchten wir unseren Lesern mitteilen, daß ab sofort bei den Bezeichnungen der einzelnen Mannschaften eine Änderung eingetreten ist. Hierin mußte sich der Bremer Fußballverband anderen Verbänden anschließen, um bei genereller Regelung diese Bezeichnungen schon lange zu führen und häufigen Mißverständnissen aus dem Wege zu gehen.

Die Bezeichnungen lauten wie folgt:

A-Jugend: Jungmannen	B-Jugend: Jugend
C-Jugend: Schüler	D-Jugend: Knaben

Wir werden jedoch in den nächsten Monaten noch die alten Bezeichnungen in Verbindung mit den neuen verwenden, damit sie sich schneller daran gewöhnen können.

Die Sommerpause ist nun vorbei. Mit frischen Kräften geht es nun wieder an die Arbeit.

Bisher konnten wir nur mit wenigen Mannschaften in den Spielbetrieb eingreifen, da noch zu viele Jungen Ferien machen.

Unsere **1A-Jugend** (Jungm.) bestritt nach der Sommerpause mit geschlossener Mannschaft ein Spiel gegen TURA, das sie mit 3:2 (3:0) gewannen. Zweifellos ist diese Mannschaft eine der besten unserer Jugendabteilung, aber es sind doch Kleinigkeiten, die wir abgestellt haben möchten. In den Punktspielen muß mehr gekämpft werden; das gilt vor allem für den Rechtsaußen.

Die **A2-Jugend** (2. Jungm.) muß sich sehr anstrengen, wenn sie in der nächsten Punktspielserie bestehen will. Die bisherigen Resultate sind: Gegen Buntentor II 3:2, Weser 08 II 1:2 und Werder II 1:3. Hier muß vor allen Dingen gesagt werden, daß während des Spiels die Rederei aufzuhören hat. Gleichzeitig soll sich aber auch jeder darüber klar sein, daß er, gleich welchen Posten er ausfüllt, seine Aufgabe im Interesse der Mannschaft wahrnehmen muß.

Concordia Gaststätte

FRITZ FISCHER

Küchenmeister

ANERKANNT

GUTE KÜCHE

Telefon 2 69 3

Rohtabak

Menke & Kulenkampff

gegr. 1864

Bremen, Buchtstr. 11 · Ruf: Sa. 2 22 61

Unsere **3A-Jungm.** macht uns einigen Kummer. Sie verlor gegen Hoyenkamp mit 0:7. Einen solchen Ausrutscher darf sich die Mannschaft nicht wieder erlauben. Wir hoffen, daß diese Scharte bei den Punktspielen wieder ausgewetzt wird.

Unsere **1B** (1. Jugend) hatte einen guten Start. So wurde Komet I mit 7:1 und SGO I mit 7:2 geschlagen. Daß sie etwas kann, bewies sie schon vor der Sommerpause. Gegen Komet lieferte die Mannschaft eines der schönsten Spiele. Das gegen SGO bewegte sich auf dem gleichen Niveau. Herauszuheben wäre vielleicht noch, daß der Sieg auf der Wiehenstraße erkämpft wurde.

Über unsere **2B** (2. Jugend) und **3B** (3. Jugend) läßt sich zur Zeit nichts sagen, da diese wegen der Ferien keine Spiele in voller Besetzung durchführen konnten.

Unsere **1C** (1. Schüler) griff bisher ebenfalls nicht in den Spielbetrieb ein. Der Versuch, die **2C** (2. Schüler) vor Beendigung der Schulferien einzuschalten, mißlang auch, da die Mannschaft nicht voll wurde.

Die **1D-Jugend** (1. Knaben) trug schon mehrere Spiele aus und zeigte ansprechende Leistungen.

Wir können nach der bisherigen Entwicklung der Mannschaften hoffen, daß sich diese in den nun beginnenden Punktspielen tapfer schlagen werden und wünschen ihnen „Hals- und Beinbruch“. An dieser Stelle möchten wir nicht versäumen, nochmals an die in den Mannschaften noch nicht erfaßten Spieler zu appellieren, sich auf der Geschäftsstelle zu melden, um sie in den Stamm eingliedern zu können.

Nach Beginn der Punktspiele würden erhebliche Schwierigkeiten auftreten.

Frischer Wind beim Training

Als Auftakt der neuen Saison haben wir für unsere Fußball-Jugend eine große Überraschung. Mit viel Mühe und Arbeit haben wir es geschafft.



BÜROMÖBEL

in Holz und Stahlausführung

Kartei-Einrichtungen · Hänge-Registraturen

Martin Vaupel & Co.

Bremen · Ruf: Sa. 2 22 66

Langenstraße 135

Bürohaus Waage

FLEISCHWARENFABRIK *Karl Könecke*

Gutfilterstraße 25 • Telefon 2 43 71
Bahnhofstraße 36 • Telefon 2 64 30

Bremen, Hastedter Heerstr. 535-537
Fernsprecher 4 77 47 - 49



Flughafengaststätte

Albert Henjes

BREMEN • FERNSPRECHER 5 32 47

Empfehle meine Räume für Versammlungen und Festlichkeiten!

Trainingswand, Kopfballpendel, Tonnen und Stangen sollen dem Training unter der einheitlichen Leitung von Herren Hänel und Erdmann ein gewisses System geben. Der Schiedsrichter-Obmann, Herr Banasiak, hat sich bereit erklärt, mit der gesamten Fußball-Jugend einen kleinen Lehrgang über Schiedsrichterregeln durchzuführen, damit wir auch auf diesem Gebiet fortschrittlich sind.

Da sich die Trainingsmöglichkeit im Sommer noch nicht hundertprozentig ausgewirkt hat, haben wir doch die Aussicht nach einem umfangreichen Hallentraining, unserer Fußball-Jugend im Frühjahr ein abwechslungsreiches Training zu gestalten.

Das ideale,
schonende
Feinwaschmittel

REI

für die
Sportbekleidung
und das erfrischende
Schaumbad

Kein Abtrocknen mehr

Generalvertretung für Norddeutschland:
Georg Wilcken, Bremen, Parkallee 57, Ruf 4 36 07

Martin Stürcken & Co.

G · M · B · H

IMPORT · EXPORT

BREMEN

Langenstraße 9

Fernsprecher Sa. 221 47

Fernschreiber 024 826

EMPFEHLE MEINE *Omnibüsse*
FÜR SCHULEN, VEREINS- UND SONDERFAHRTEN

Heinr. Büschmann

Omnibus-Betrieb · Osterholz-Scharmbeck · Ruf 361

Das Spezial-Geschäft für Kühlschränke

Franz Wittler

Am Wall 182

Fernsprecher: 273 98



Kaffee-Schilling

Schilling & Sohn

BREMEN · Postfach 844

empfehlen durch Postnachnahmeversand
an Privathaushalte ihre hervorragenden

Röstkaffee-Mischungen

sowie

tee - Kakao - Schokoladen

Pralinen - Marzipan

und

Zigarren - Zigarillos

in verschiedenen Qualitäten
und Preislagen

Fordern Sie bitte unsere Preislisten an!

